Beispiel für ein Curriculum im Fach Französisch für die Klasse 7

Interkulturelle Kompetenzen

Grundlage: *Découvertes* (neu), Bd. 2

Orientierungswissen:

- **Persönliche Lebensgestaltung:**
  Familie/Konflikte, Umzug,
  Freunde/Abschied nehmen/ Gefühle ausdrücken, erste Verabredung
  tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit
  ⇒ L. 1 - 7
- **Ausbildung/Schule**
  Neue Freunde und erste Erfahrungen in der neuen Schule, Probleme mit den schulischen Leistungen L. 3
  Alltag im Collège Henri Guillaumet L. 4
- **Regionen**
  L 1 Paris Sehenswürdigkeiten, Parc de la Villette, <<Planète>> Paris, multikulturelle Stadt
  L2/3 Toulouse und Umgebung (Flugzeugindustrie)
  Essgewohnheiten in Frankreich L. 5
  Pyrenäen und Tourismus L7

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz:
Themengebundener Wortschatz zu
⇒ Person, Familie, Freunde
⇒ persönliche Gefühle und Neigungen (Ärger, zweifel, Angst, Ablehnung, Hoffnung, Freude)
⇒ Freizeitverhalten, Aktivitäten, Sport (Stadion, Rugby)
⇒ Wohnort (Stadt, Viertel, Straße, Haus, Wohnung)
⇒ Schule (Freunde)
⇒ Berufe, Verkehrs(-mittel)
⇒ das Wetter
⇒ e**lementare** Mittel des discours en classe

Grammatik:
⇒ le passé composé avec <<avoir>>
⇒ les verbes en-ir, les verbes : voir/mettre/venir
⇒ le passé composé mit <<être>>
⇒ les verbes : devoir/recevoir, courir, envoyer
⇒ les pronoms objets me/te/nous/vous
⇒ les nombres jusqu'à 1000
⇒ les pronoms objets directs le/la/l'/les
⇒ les verbes : plaire, vivre, connaître
⇒ les phrases relatives avec qui, que, où -
⇒ les adjectifs : beau, nouveau, vieux
⇒ les adjectifs interrogatifs : quel, quelle, quels, quelles
⇒ les adjectifs démonstratifs : ce, cet, cette, ces
⇒ les propositions relatives avec préposition+ qui
⇒ l'interrogation avec préposition + quoi
-indirekte Objektpronomen lui/leur
-Indefinitbegleiter tout und chaque
-Verben auf –ir : finir, rire, venir de faire qc.,être en train de faire qc
-Infinitivanschlüsse mit à und de
-die Teilungsartikel du/de la/de l'
-préférer, répéter, appeler
-Il (me) faut/Il faut faire qc
-en bei Mengenangaben
-ne...personne/ne...rien
-indirekte Rede und Frage
-Imperativ und Pronomen
-croire
-Zahlen bis 999.999
-Jahreszahlen, Ordnungszahlen
-Fragen: Qui/Qu'est-ce que... ?
-Hervorhebung
-unverbundene Personalpronomen moi, toi...

Methodische Kompetenzen:

Hör-Sehverstehen und Leseverstehen
- Üben und Anwenden des **Hör-/Hörsehverstehens und Leseverstehen** unter regelmäßiger Nutzung der Möglichkeiten des Lehrwerks, z.B.: Vorspielen/Mitlesen/Vorlesen der Lektionstexte, Hörverstehensübungen (auch die Standard-aufgaben), *Jeu de sons* , Chansons, etc...
- Überfliegendes Lesen, strukturieren

Sprechen und Schreiben
- Üben und Anwenden der **Sprechfertigkeiten** in kommunikativen Alltagssituationen, orientiert am Lehrwerk
- Üben und Anwenden der **Schreibfertigkeit** mittels: Selbstpräsentation, einfacher Bildbeschreibungen, Erzählen einfacher Bildergeschichten, Umgestaltungsaufgaben, Erstellen von kurzen Mails, SMS, das Ende einer Geschichte schreiben

Umgang mit Texten und Medien
- Globales und selektives Textverstehen
- Textsortenverständnis (page Internet, plan de ville, de métro)
- einfache Textproduktion (savoir écrire une carte, savoir se présenter, présenter un ami, son école etc)
- grundsätzliche Fehlervermeidungsstrategie
- Internetrecherche

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
- Erlernen von Wortschatz : Vokabelnetz, Memorierungstechnik, Worterschließungstechniken
- Revisions- und Tandemübungen
- Auto-contrôle / Auto-évaluation

<u>Schriftliche Leistungsüberprüfung und – bewertung</u> **Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr** - Mischung von geschlossenen, halboffenen (offenen) Aufgabentypen (textgebundene freiere Textproduktion) - eine mündliche Leistungsüberprüfung anstelle einer schriftlichen Arbeit möglich **Wortschatzüberprüfungen**	**<u>Kommunikative Kompetenzen:</u>** - **Hörverstehen und Hörsehverstehen**: Verstehen einfacher Äußerungen, Hörtexte und kurzer Filmausschnitte - **An Gesprächen teilnehmen:** Verständigung in einfachen Alltagssituation und elementaren Klassensituationen - **Zusammenhängendes Sprechen :** Wiedergabe einfacher persönlicher Erfahrungsbereiche (Personen, Orte, Ereignisse) - **Leseverstehen**: Informationsentnahme aus kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen - **Schreiben** : schriftliche Fixierung von Unterrichts- und Lernergebnissen , Verfassen einfachster Alltagstexte - **Sprachmittlung:** sinngemäßes Übertragen von einfachen Informationen und Äußerungen in der jeweils anderen Sprache	**Konsequenzen / Notwendigkeit aus KLP / Freiräume** 1. Führen eines Heftes mit den Rubriken - Wortschatz (Vokabelheft) - Grammatische Strukturen - Lerntechniken - Texte 2. Integration der Neuen Technologien - Austausch Internetadressen ⇒ „Systemverwalter“ - Nutzung der Software / Sprachenlehrraum - Filmsequenzen, Clin d’oeil (⇒ Paris) 3. Einsatz des *Cahier d’activités* (als Ergänzung zum Übungsteils im Schülerbuch) weitgehend in häuslicher Arbeit ⇒ Plateauphasen (s.Lehrbuch) 4. Delf-Prüfung A1